



BIOECONOMY AUSTRIA

Österreichische Plattform für Bioökonomie

Arbeitsperiode 2025–2028

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

= Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



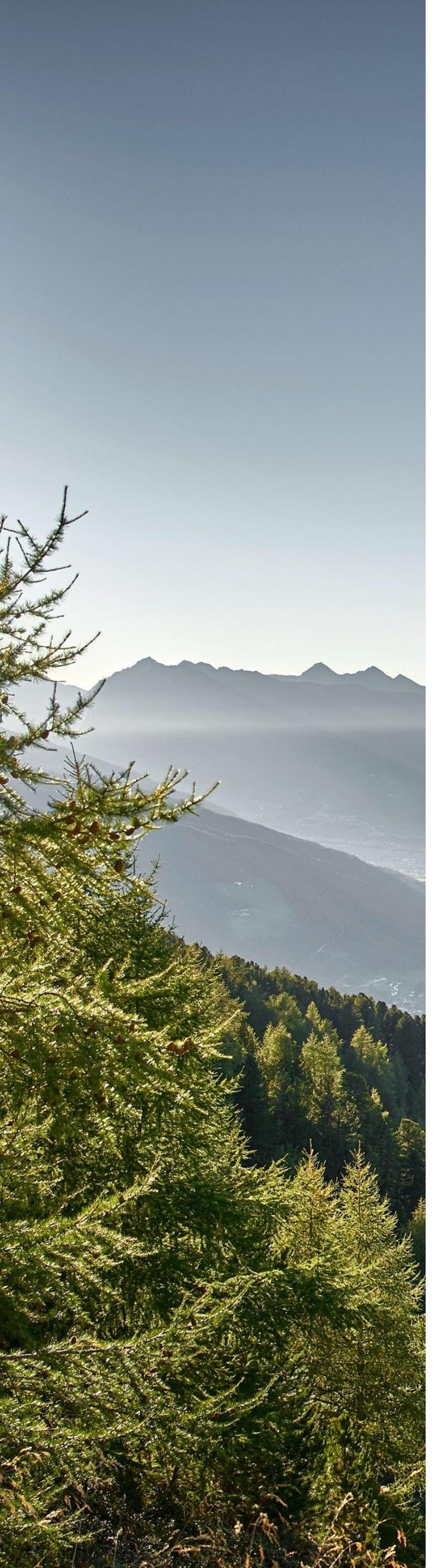
**BIO
ECONO
MY**
AUSTRIA

WER WIR SIND & WAS WIR TUN

- Wir sind die Drehscheibe der österreichischen Bioökonomie.
- Als Netzwerk der Netzwerke bringen wir Akteur:innen, Organisationen und Regionen über Sektoren und Grenzen hinweg zusammen.
- Wir vernetzen Akteur:innen, um Innovation voranzutreiben, Wissen zu teilen und Kooperationen anzustoßen.
- Wir sind als Österreichischer Bioökonomie Cluster konzipiert.
- Wir sind das Innovationsökosystem zur Umsetzung der nationalen Bioökonomie- und Kreislaufwirtschaftsstrategie.

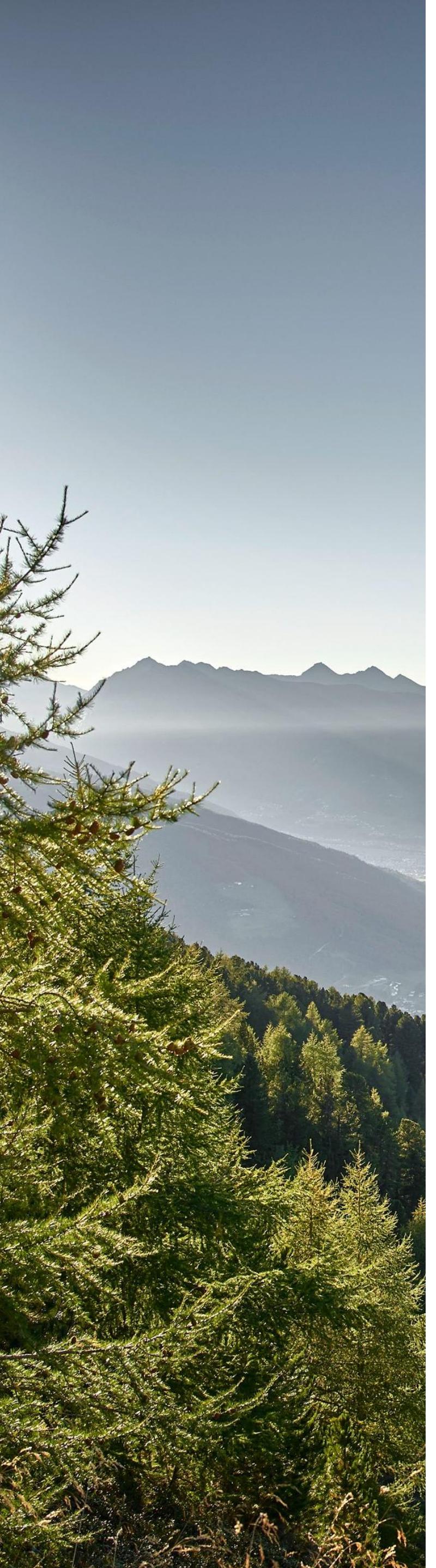


pro:Holz Tirol



WAS WIR GEMEINSAM ERREICHEN WOLLEN

- Bioeconomy Austria verfolgt das Ziel, die Defossilisierung voranzutreiben und die Resilienz bioökonomischer Systeme zu erhöhen:
 - Wir schaffen Raum für **biobasierte Innovationen** und neue **Kooperationen** über Sektoren hinweg
 - Wir fördern **effiziente Ressourcennutzung** und schließen **biobasierte Stoffkreisläufe**.
 - Wir stärken **regionale Wirtschaftskreisläufe**.
 - Wir verankern Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft als Instrumente der Regionalentwicklung in Landesstrategien.
 - Wir bauen auf (**internationale**) Vernetzung und Kooperation.

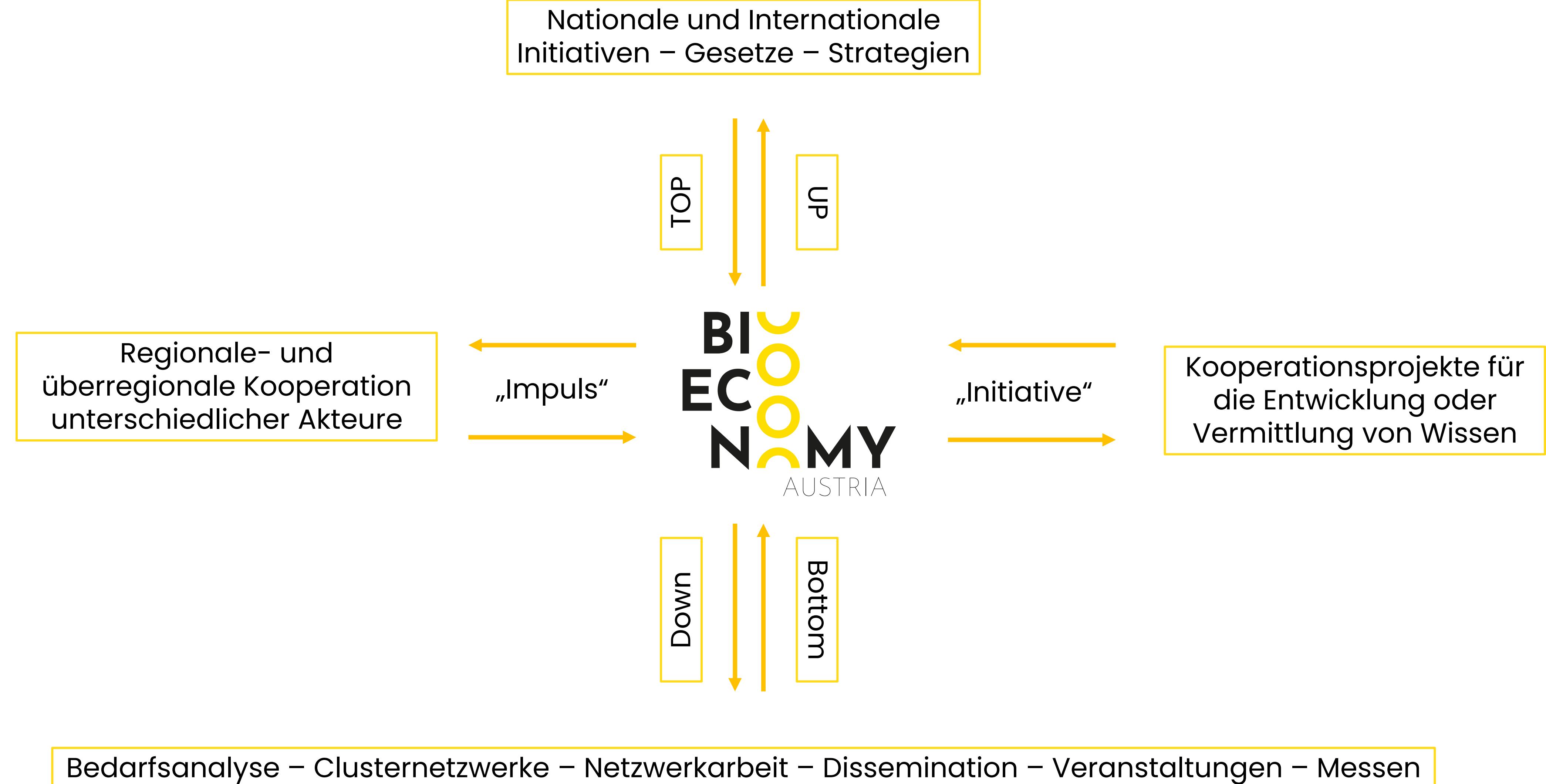


KOOPERATION FÜR INNOVATION

- Leitbild: Kooperation ist unser zentraler Grundsatz: Gemeinsames Handeln, voneinander Lernen, Synergien nutzen – und das alles **vorwettbewerbl**ich.
- Multi-Actor-Ansatz mit 400+ Netzwerkpartner:innen:

Akteursgruppe	Beispiele
Markt & Wirtschaft	Primärproduktion, Industrie, Start-Ups, KMU, Handel, Finanzierungspartner:innen, Recycling & Abfallwirtschaft
Wissenschaft & Forschung	Universitäten, Kompetenzzentren, außeruniversitäre Forschung
Politik & Verwaltung	Kommunale Verwaltung, Landesregierungen, Bundesministerien, Sozialpartnerschaft
Zivilgesellschaft	Umweltverbände, NGOs, Medien, Bildungseinrichtungen, Konsumenten,
Regionen	Clusterorganisationen, Regionalentwicklung, LEADER/KEM/KLAR
International	Bioregions Facility, Circular Biobased Europe JU, Biosolution Coalition for Europe, European Bioeconomy Cluster Alliance

ARBEITSWEISE



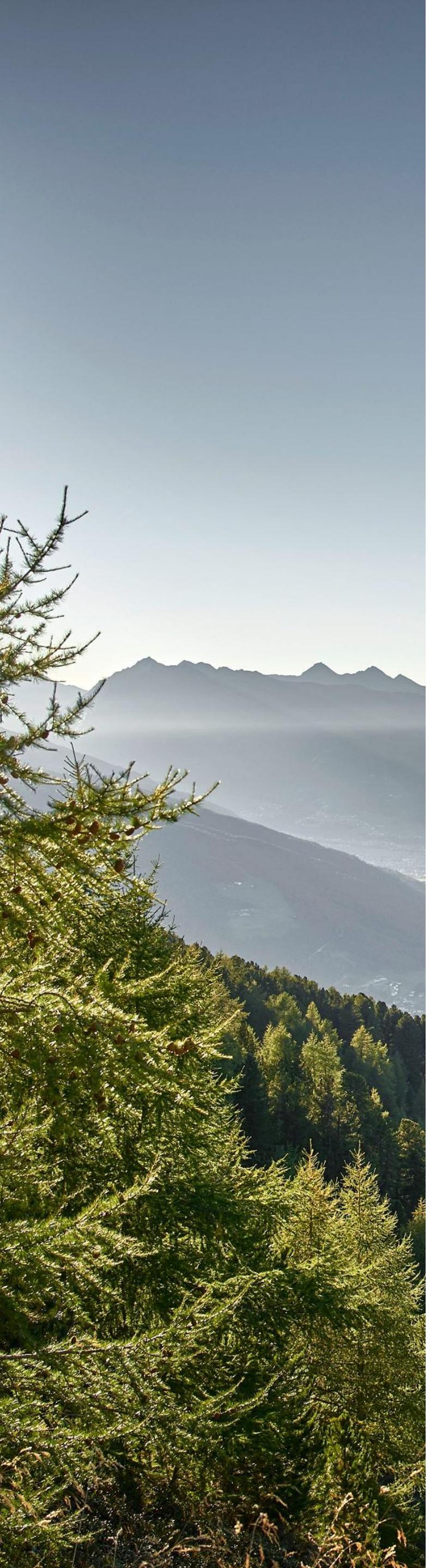
IMPULSPROJEKTE



- Top-Down-Prozesse mit starkem regionalen Fokus
- Akteure: Starke Einbindung der Öffentlichen (Kommunen, Länder) für hohen Impact
- Fokus: Best-Practice-Austausch und Initiierung von regionalen Kooperations- und Innovationsplattformen



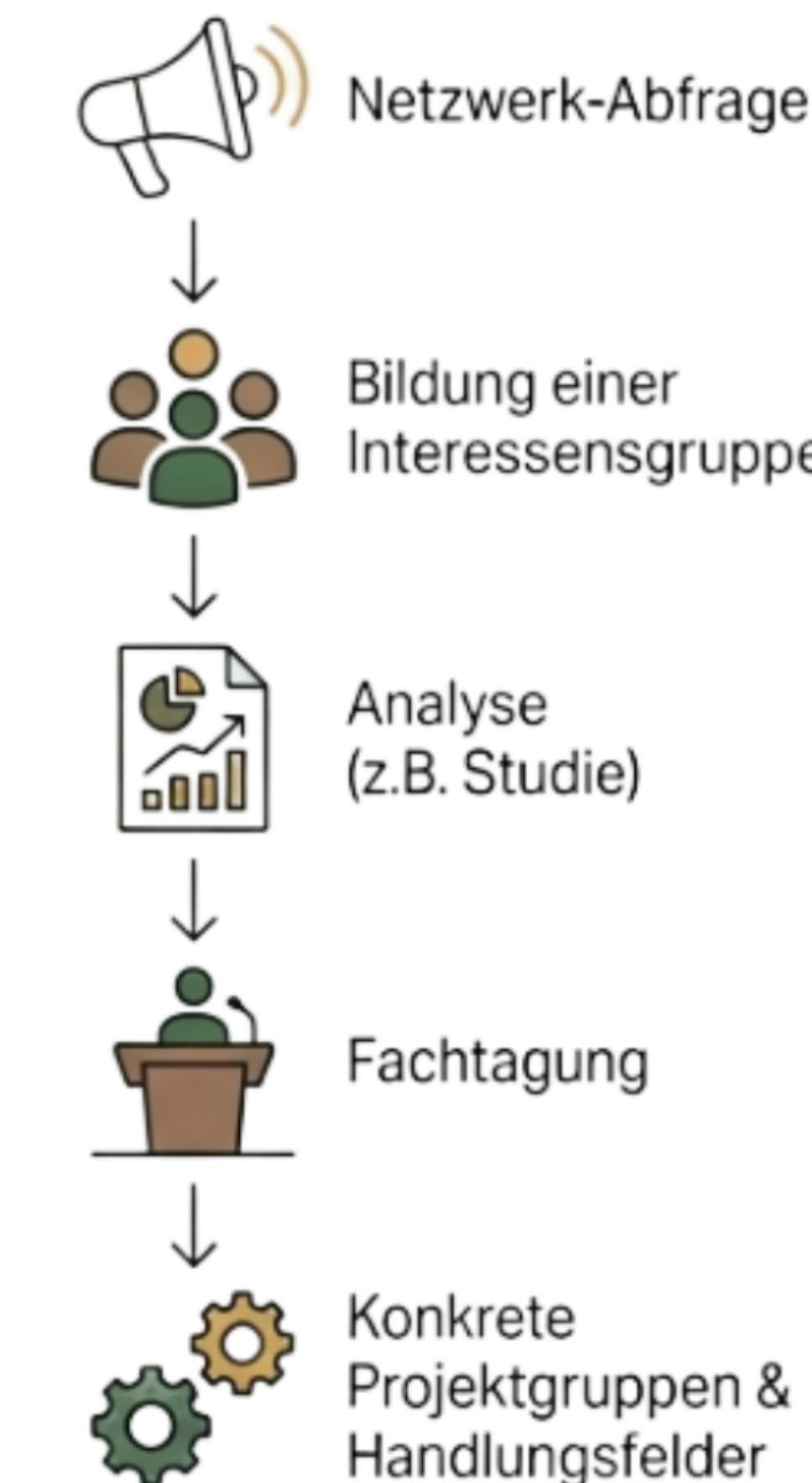
- Identifikation eines regionalen Bedarfs
- Erarbeitung replizierbarer Pilotkonzepte
- Testung in einer Modellregion



INITIATIVEN



- Österreichweite, thematische Top-Down-Prozesse
- Themen: Abgeleitet aus der nationalen Bioökonomie- und Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Fokus: Oft marktferne, komplexe Themen mit Spannungsfeldern.



VORHABEN

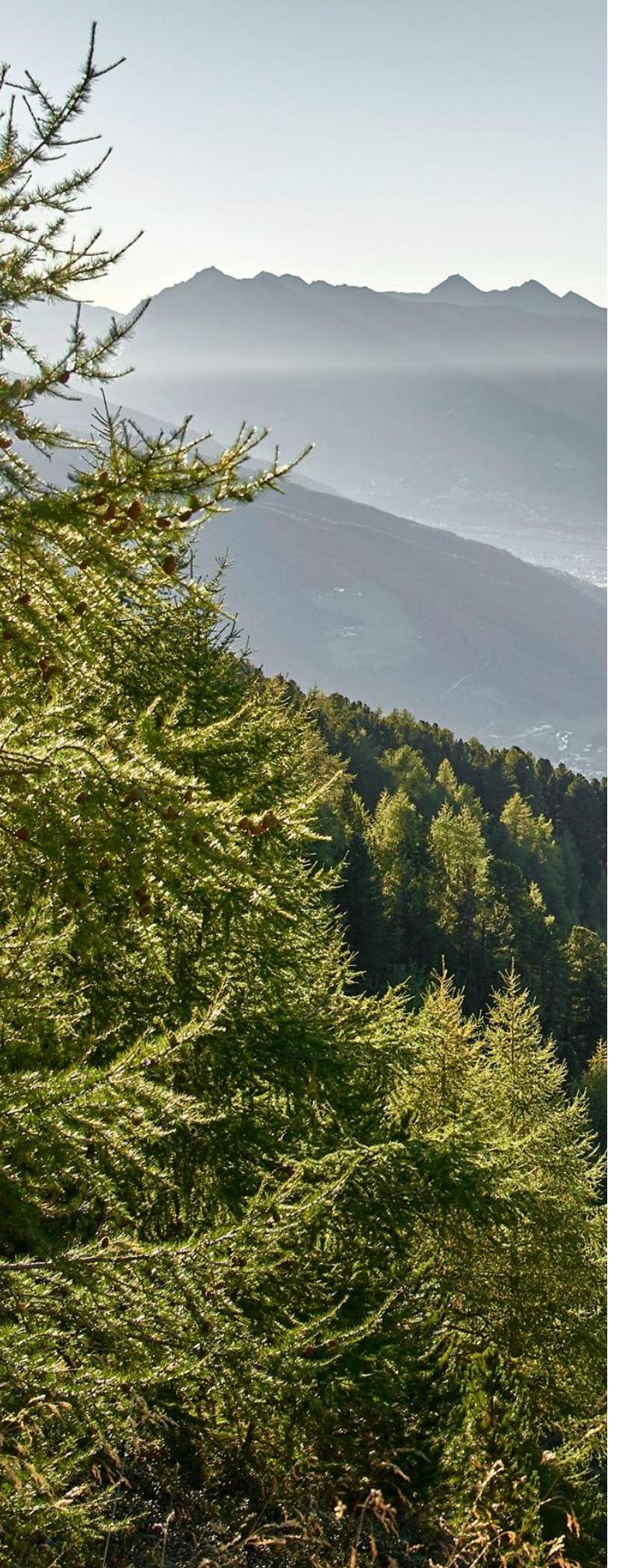
Vernetzung & Kooperation

- Ziel: Bearbeitung strategischer, oft spannungsgeladener Themen
- Beispiele Initiativen:
 - Wertgerechte Nutzung biogener Rohstoffe
 - Nutzungskonflikten & Nutzungskaskaden
 - Humusqualität, Wassermanagement & Bodengesundheit
- Beispiele Impulsprojekte
 - Reststoffpotenziale der Land- und Forstwirtschaft
 - Modellkreisläufe in urbanen Zentren- und Gewerbegebieten

Innovation & Forschung

- Ziel: Anbahnung marktnaher F&I-Projekte mit hohem Potenzial
- Beispiele Initiativen:
 - Erneuerbare Gase
 - Biobasierte CCU/CCS-Lösungen
 - Innovationsbedarf der Phosphorbewirtschaftung
- Beispiele Impulsprojekte:
 - Aufbau eines Kompetenzzentrums
 - Zirkuläre Produkte & Leichtbau mit Holz

IMPACT



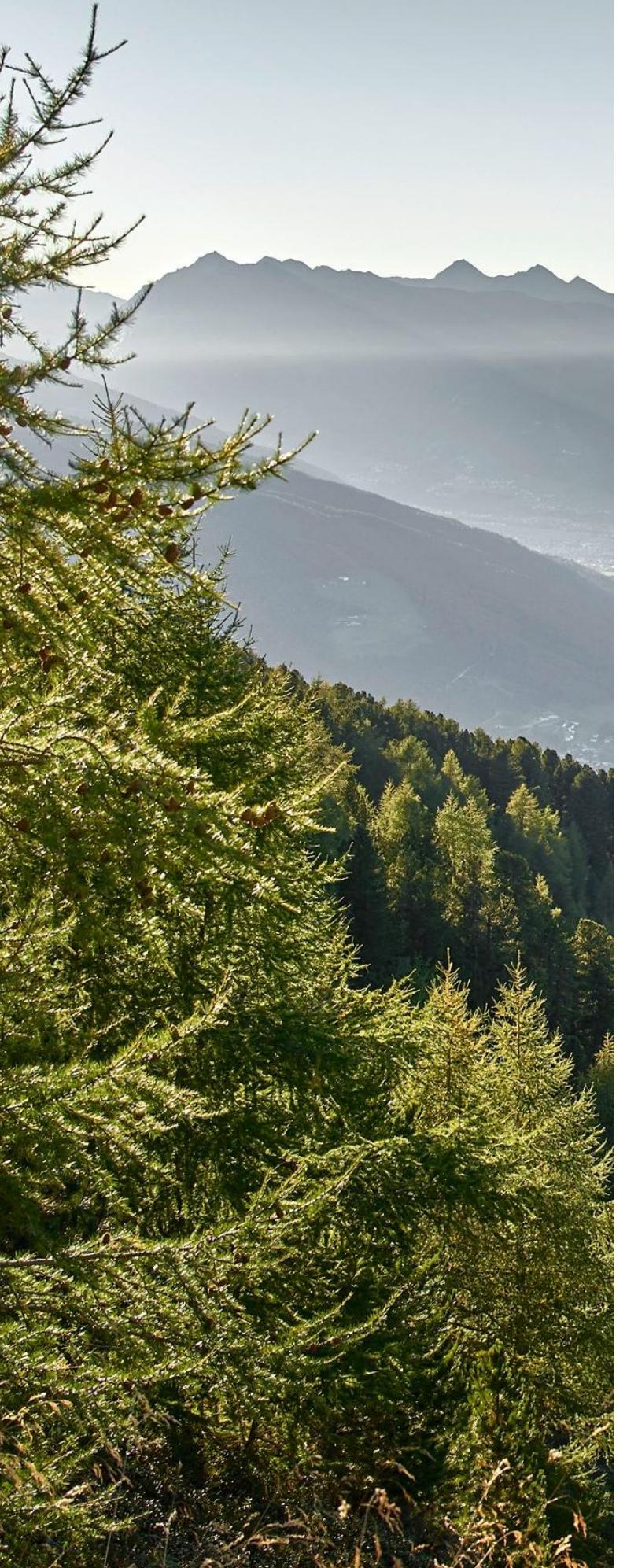
Bildung & Wissenstransfer

- Ziel: Wissenstransfer von Wissenschaft zu Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung
- Maßnahmen:
 - Homepage, Pressemeldungen, Policy Briefings, Fachtagungen
 - Entwicklung neuer Bildungsformate
 - Aufbau und Begleitung von überregionalen Qualifizierungsprojekten auf Basis der Ergebnisse aus Initiativen, i.e.:
 - Wertschöpfungspotenziale von Reststoffen
 - Wertgerechte Holznutzung
 - Kreisläufe in Gewerbegebiete
- Bioeconomy Austria Summit

Marktentwicklung & Skalierung

- Ziel: Begleitung von Innovationen durch das „Tal des Todes“ zur Marktreife
- Unsere Rolle als Plattform:
 - Schaffung internationaler Sichtbarkeit
 - Vermittlung zu passenden Förderinstrumenten
 - Österreichweite Vermittlung von Projektpartnern
- Maßnahmen:
 - Gezielte Anbahnung von Kooperationsprojekten
 - Hervorheben innovativer Ideen

STRATEGISCHER MEHRWERT



BEITRAG ZU NATIONALEN ZIELEN



NUTZUNG REGIONALER POTENZIALE



STÄRKUNG WIRTSCHAFTSSTANDORT



KLIMASCHUTZ & WISSENSVORSPRUNG



KONTAKT

Kilian Silberschneider
Holzcluster Steiermark GmbH
Reininghausstraße 13a, 8020 Graz
silberschneider@holzcluster-steiermark.at



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

